

Michel Roth

Schöllenen

Für grosses Ensemble

In *Schöllenen* werden verschiedene historische, geografische und mythische Schichten der spektakulären Nord-Süd-Passage am Gotthard zu einer albtraumhaften Reise verwoben. Das Grundmaterial bilden in der Schlucht selbst aufgenommene Klänge, welche für das Ensemble „transkomponiert“ wurden. Nur an sehr wenigen Stellen wird vom Hörer die charakteristische Soundscape wiedererkannt, denn durch die Transformation ins Musikalische und vor allem durch die rigorose rhythmischen Gestaltung verliert sich zunehmend der naturalistische Referenzpunkt, vertraute Erfahrungswelten verwandeln sich ins Mythische, aus Geräuschen wachsen eigenständige harmonische Felder, Klischees entrücken plötzlich ins Fremde – um dann im Verlaufe der Verwandlungsprozesse überraschend wieder in gewohnte Assoziationsfelder umzuschlagen. Das Stück ist somit als Reflexion über die Grenze zwischen inner- und aussermusikalischen Referenzpunkten zu verstehen, denn auch die scheinbar identifizierbaren Klänge sind letztlich musikalische Konstrukte, während beispielsweise unmerklich die Zeitstruktur naturalistisch exakt einer Zugfahrt von Göschenen nach Andermatt entspricht.

Michel Roth

© 2006